

Festival Classix trotz(t) Corona

Konzerte finden nun im Fürstensaal statt

Kempten Das Festival „Classix Kempten“ im September soll unbedingt stattfinden, natürlich unter Einhaltung der Corona-Regeln. Nun ziehen die beiden Leiter, Benjamin Schmid und Franz Tröger, vom Stadttheater in den Fürstensaal der Kemptener Residenz um. Dort könne er, so ist Organisator Tröger überzeugt, flexibler bestuhlen und für eine optimale Sicherheit der Besucher vor Ansteckung sorgen.

Mit dieser Entscheidung kehrt Classix an seinen Ursprung zurück. Denn das Festival startete vor 14 Jahren als „Fürstensaal Classix“. Tröger hält den Saal ohnehin akustisch und atmosphärisch für bestens geeignet. Zwischen 19. und 27. September finden dort zehn Kammerkonzerte statt mit Klassik und Jazz. Unter anderem spielen Pianist Bernd Glemser, das Hagen Quartett sowie die Gitarristen Wolfgang Muthspiel und Biréli Lagrène.

Bei den Konzerten gibt es allerdings keine Pausen und keinerlei Bewirtung, was Kontakte im Foyer unterbinden soll. Sitze, Geländer, Türgriffe und WC-Anlagen werden durch ein Reinigungsunternehmen desinfiziert, erklärt Tröger. Konzertbesucher müssen bis zur Einnahme ihres Sitzplatzes einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Außerdem gebe es einen ausgeklügelten Sitzplan mit flexibler Bestuhlung, 1,5 Meter Abstand und genauer Zuweisung inklusive Feststellung der Namen. Gehbehinderte können einen Lift nutzen. (kpm)

 **Weitere Infos** und Karten im Internet unter www.classix-kempten.de